

Mittwoch, 22. Dezember 2010

» Hilfe » Zeitung » Anzeigenaufgabe » Newsletter » Abo » Startseite wählen

Suchen

Nachrichten | Sport | Lifestyle | Video | Meinung | meinSalzburg

Motor | Immo | Karriere | Gastrojobs | Marktplatz

SN-Kommentare | Blogs | Debatte | Leserbriefe | MeinJung | Wizany | Salzburg 2.02.0 | Lesergeschichte | Salzburg, Standort Zukunft.

Politik & Wirtschaft

Der renommierte Politologe Peter Filzmaier, der ehemalige SN-Chefredakteur Ronald Barazon, Wirtschaftsexperte Richard Wiens und die Unternehmerin Gertraud Leimüller über die Themen, die Österreich bewegen.

LOGIN

Was heißt "Einloggen"? Warum Registrieren?

1 Gefällt mir



Was (k)eine Demokratie ist

Von Peter Filzmaier am 20. Dez 2010 um 06:00 | Kommentare (1) | Teilen

Demokratie muss alle Gesellschaftsbereiche erfassen. Freie Wahlen sind nur die Basis dafür. In einer neuen Studie des Politikwissenschafters David Campbell, welche Demokratien nach ihrer Qualität reiht, liegt Österreich je nach Kategorie zwischen Platz 10 und 20. Führend sind vor allem die skandinavischen Länder, die Alpenrepublik schneidet bei Wirtschaft und Gesundheit relativ besser und bei der Bildung weniger gut ab. Hinsichtlich der Politik liegt man im EU-Vergleich im Mittelfeld. Schlecht steht es um die Gleichstellung der Geschlechter.

Methodisch spannend bei der heimischen „Democracy Ranking Association“ ist das Verständnis von Demokratien. Gefährlich vereinfachende Staatslehrbücher reduzieren solche auf die Existenz allgemeiner, gleicher, freier, geheimer Wahlen sowie eine Garantie von Grundrechten. Das ist bestenfalls der Minimalkatalog von Dingen, welche jede demokratische Verfassung enthält. Demokratisierung im wirklichen Sinn bedeutet, dass alle Gesellschaftsbereiche davon erfasst werden.

Bestimmt der Vater ohne Widerspruch, wohin es im Urlaub geht, wofür das Haushaltseinkommen ausgegeben oder welche Kleidung getragen wird, gibt es ungeachtet womöglich abweichender Stimmabgaben von Mutter und Kind in der Landtags- oder Nationalratswahl von Demokratie keine Spur. Analog dazu darf sich Schuldemokratie nicht auf unbeachtete Äußerungen von Klassensprechern reduzieren und muss in Betrieben die Arbeitnehmervertretung echt demokratisch organisiert sein. Dasselbe gilt für Geschlechtergerechtigkeit und den demokratiepolitischen Grundkonsens, was noch legal ist und trotzdem politisch verpönt sein sollte.

Diese Beispiele zeigen, wie sehr Österreich erst am Beginn seiner Werdung zur Demokratie steht. Die Benachteiligung von Frauen beim Einkommen und mit der Doppelbelastung Beruf und Familie sowie zu wenig beachtete Kinderrechte belegen das. Hinzu kommt eine alle Schichten umfassende Enttäuschung mit der pseudoparlamentarischen Parteiendemokratie.

Das Dilemma ist auch, dass Vorschläge für Reformen sich auf Schlagwörter beschränken. Modifikationen des Wahlrechts und eine Stärkung der Direktdemokratie sind zu befürworten. Dass institutionelle Veränderungen automatisch zu einer anderen Denk- und Lebensweise führen, ist eine naive Vorstellung. Österreich muss zuerst lernen, was eine Demokratie ist.

1 Kommentar | Kommentieren



DIE Demokratie gibt es in der Praxis gar nicht: die verschiedenen unterscheiden sich beträchtlich von einander, und so unterschiedlich wird sie auch verstanden. In den USA stehen die "Demokraten" im Gegensatz zu den "Republikanern". Doch im Grunde ist die Bedeutung dieser Begriffe doch sehr ähnlich. "Die Republik ist eine Staatsform, bei der das Staatsvolk höchste Gewalt des Staates und oberste Quelle der Legitimität ist." so steht es im Lexikon. Und auch in Demokratien "herrscht das Volk". So gesehen sind die Bezeichnungen DDR (deutsche republikanische Demokratie) und "Volksdemokratie" Pleonasmen und Decknamen für Regime, die alles andere als demokratisch sind, denn dort regiert mitnichten das Volk, sondern eine Nomenklaturkader der meist kommunistischen Partei. In so genannten freien Staaten wie bei uns ist mit der Behauptung, etwas sei demokratisch, alles und jedes zu decken und Kritiker am jeweiligen Vorgehen mundtot gemacht werden können. Das spiegeln auch die von Prof. Filzmayer genannten Beispiele wieder. Dass für jemanden von einem Teil der Bevölkerung bei demokratischen Wahlen votiert wurde, ist keine Garantie dafür, dass er/sie fortan alles richtig und generell ethisch oder wie versprochen und/oder erwartet macht; und das spricht nicht von der Verantwortung frei. Bekanntlich ist die Demokratie keine ideale Regierungsform, es gibt nur noch keine bessere. Maßgebende Persönlichkeiten haben schon seit der Antike darauf hingewiesen, die Praxis kritisiert. Alstoteles: „Demokratie entsteht, wenn man die Gleichheit aller Bürger anstrebt und nur ihre Zahl, aber nicht ihre Art berücksichtigt.“ Einer der Schwachpunkte ist, dass der/die Stimmenstärkste keineswegs Recht haben muss – sie bekommt nur recht. In diesem Sinne Schiller: „Die Mehrheit, das ist der Unsinn; Verstand ist stets bei wenigen nur gewesen...Man soll die Stimmen wagen und nicht zählen. Der Staat muss untergehn, früh oder spät, wo Mehrheit siegt und Unverstand entscheidet.“ Daher können denen nur wenige folgen und folglich auch nicht überzeugt werden. Goethe: „Nichts ist widerwärtiger als die Majorität; denn sie besteht aus wenigen kräftigen Vorgängern, aus Schelmen, die sich akkommodieren (anpassen), aus Schwachen, die sich assimilieren, und der Masse, die nachtrölet, ohne nur im mindesten zu wissen, was sie will.“ Und auch noch: Ibsen: „Ich denke, wir alle sind uns darin einig, dass die Dummen die geradezu

MEHR PETER FILZMAIER

- Was (k)eine Demokratie ist
- Recht und Demokratie ohne Ausweg
- Das Arzt-Patienten-Dilemma
- PISA als Déjà-vu
- Budgetträume als verpasste Chance
- Eine normale Farbenpaarung
- Personenkult auf Österreichisch
- Der Vergleich mit Amerika
- Budgetkommunikation in fünf Punkten
- Themenwettbewerb und Inhaltsleere

ARCHIV

- Dezember 2010 (13)
- November 2010 (23)
- Oktober 2010 (20)
- September 2010 (19)
- August 2010 (14)
- Juli 2010 (26)
- Juni 2010 (24)
- Mai 2010 (23)
- April 2010 (26)
- März 2010 (27)
- Februar 2010 (31)
- Januar 2010 (26)
- Dezember 2009 (30)
- November 2009 (29)
- Oktober 2009 (22)
- September 2009 (16)
- August 2009 (18)
- Juli 2009 (17)
- Juni 2009 (19)
- Mai 2009 (20)
- April 2009 (20)
- März 2009 (22)
- Februar 2009 (20)
- Januar 2009 (21)
- Dezember 2008 (12)
- November 2008 (20)

überwältigende Majorität bilden... Aber zum Donnerwetter, das kann doch nie und nimmer das Richtige sein, dass die Dummen über die Klugen herrschen sollen.*

Wer einen besseren Ersatz für die Demokratie findet, kriegt einen Orden. Aber das wird gerade jene Mehrheit, die vom Status quo profitiert, zu verhindern wissen.

Von [christine](#) am 20. Dez 2010 um 20:40 | [Antworten](#)

Jetzt kommentieren

Mit *) gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder.

Name *

E-Mail-Adresse *

URL

Persönliche Angaben speichern?

Kommentare (HTML-Tags zur Textformatierung erlaubt)

Vorschau

Abschicken

TrackBacks

TrackBack-URL dieses Eintrags: <http://mein.salzburg.com/mt-tb.cgi/124665>

[Oktober 2008](#) (21)

[September 2008](#) (17)

[August 2008](#) (15)

[Juli 2008](#) (17)

[Juni 2008](#) (18)

[Mai 2008](#) (15)

[April 2008](#) (15)

[März 2008](#) (19)

[Februar 2008](#) (16)

[Januar 2008](#) (17)

[Dezember 2007](#) (13)

[November 2007](#) (12)

[Oktober 2007](#) (14)

[September 2007](#) (13)

[August 2007](#) (12)

[Juli 2007](#) (12)

[Juni 2007](#) (8)

[Mai 2007](#) (8)

[April 2007](#) (8)

[März 2007](#) (9)

[Februar 2007](#) (6)

[Januar 2007](#) (4)

[Dezember 2006](#) (5)

[November 2006](#) (3)

[Oktober 2006](#) (4)

[September 2006](#) (5)

[August 2006](#) (4)

[Juli 2006](#) (4)

BELIEBTE THEMEN

[Fremdenhass ist sublimierter Selbsthass](#)

[Wie Europa mit Roma umgeht](#)

[Ein neuer Süleyman, der Prachtige, tritt an](#)

[Budgetträume als verpasste Chance](#)

[Die Selbstvernichtung von ÖVP und SPÖ](#)

[Patente machen arm: Finger weg davon](#)

[Wenn Lehrer zum Unternehmer werden](#)

[Frauen, Beruf und Bildung unerwünscht](#)

[Warum sich die Wirtschaft mit Künstlerseelen schwer tut](#)

[Warum nur diese Aufregung?](#)

KOMMENTARE

[christine](#) zu [Was \(k\)eine Demokratie ist](#): DIE Demokratie gibt es in der Praxis gar nicht; die verschiedenen unterscheiden sich beträchtlich vo...

» WEB-TIPPS

WEIHNACHTSMANN
ABGESCHOBEN

<p>Salzburg Stadt Salzburg Flachgau Tennengau Pongau Pinzgau Lungau Wirtschaftsraum Salzburg</p> <p>Meinung SN Kommentare Blogs SN Debatte Leserbriefe MeinJung Wizany Lichtblicke</p> <p>Salzburger Fenster Anzeigenpreise Kontakt</p>	<p>Nachrichten Innenpolitik Weltpolitik Wirtschaft Chronik Kultur Motor 7 mal 24 Zeitung</p> <p>meinSalzburg Mitglieder Interessen Fotoblogs Salzburgwiki</p> <p>Versionen Mobil iPhone RSS Feed SN auf Facebook SN auf Twitter SN auf IGoogle</p>	<p>Sport Fussball Eishockey Fussball-Unterhaus Salzburg Sport Formel 1 Ski-Weltcup</p> <p>Marktplatz Karriere Immobilien Motor Gastrojobs Kleinanzeigen Partnerbörse Gutscheine Preisvergleich</p>	<p>Lifestyle Leute Gewinnspiele Gesünder leben Kino Reisen Veranstaltungen Horoskop Sudoku</p> <p>SN-Service Archiv Abo Anzeigenpreise Online Werbung Mediadaten SN Saal Wir über uns Team</p>	<p>Video SN aktuell imBild</p> <p>Salzburger Woche Anzeigenpreise Kontakt</p> <p>Hallo Nachbar Anzeigenpreise Kontakt</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------